



Richard-Wagner-Verband Dortmund e. V.

Prof. Gotthard Popp, 1. Vorsitzender
Ruhrblick 20, 58239 Schwerte
Tel. 02304-72416

Dortmund, d. 29.01.2017

Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2016

Liebe Mitglieder im Richard-Wagner-Verband Dortmund. Das Jahr 2016 hat für unseren Verband neben der Fortführung von Bewährtem wieder ein paar kleine Änderungen gebracht, die sich aber für Sie erst im neuen Programm, also im Verlaufe von 2017 auswirken werden.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren berichte ich erst einmal über die durchgeführten Veranstaltungen unseres Verbandes.

Beginnen möchte ich mit der zahlenmäßig größten Veranstaltungsreihe, das sind die 10 Mal durchgeführten Ideentreffs die dankenswerterweise von unserem Vorstandskollegen Herrn Hesmert organisiert werden.

6 Mal hatte Herr Hesmert auch zu einem DVD-Nachmittag eingeladen. Er ist zusätzlich zu diesen Aktivitäten unser Schatzmeister und bildet zusammen mit Herrn Prof. Necker ein Duo der aktivsten Mitglieder unseres Verbandes. Dafür von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön.

Wir organisierten im vergangenen Jahr vier Konzerte: das Stipendiatenkonzert, das Adventskonzert mit dem gemütlichen Zusammensitzen bei bester Versorgung vorher, das Gesprächskonzert *"Die erotische Macht des Genies"* und den Liederabend mit Kathleen Parker. Bei dem Gesprächskonzert hatten wir mehrheitlich das Gefühl „Thema verfehlt“ und waren nicht so ganz glücklich – das wurde aber durch den wirklich wunderbaren Liederabend mehr als ausgeglichen.

Wegen einer krankheitsbedingten Absage konnten wir Ihnen 2016 nur einen Vortrag anbieten: Dr. Sven Friedrich, Bayreuth, sprach im Opernhaus über das Thema *"Der Prophet seines Volkes – Zum Wagner-Mythos um 1900"*.

Es wurden 2016 drei Reisen unseres Verbandes durchgeführt: die Fahrt zur Henry Moore-Ausstellung in Wuppertal, die Reise zur Aufführung „Der Fliegende Holländer“ auf der Halde Haniel und den sehr schönen Aufenthalt in Leipzig mit den drei frühen Opern Richard Wagners.

Wenn wir den Stipendiatenwettbewerb dazuzählen gab es also im Jahr 2016 26 Veranstaltungen unseres Verbandes. Damit nehmen wir im Vergleich der RWV in Deutschland eine Spitzenposition ein.

Auch 2016 besuchten unsere (diesmal ausschließlich) Stipendiatinnen die Bayreuther Festspiele, sahen begeistert drei Aufführungen und hatten sogar die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Foto mit der Festspielleiterin Katharina Wagner. In der Pause einer Aufführung trafen wir uns alle im Park zu einem zünftigen Pausenpicknick und es war für mich wirklich erfrischend zu spüren, mit welcher Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit die jungen Menschen mit den neuen Inszenierungen umgehen.

Die Stipendien betreffend muss ich auf eine Veränderung hinweisen. Die Richard-Wagner-Stipendienstiftung in Bayreuth hat den Preis den wir für ein Stipendium bezahlen müssen auf 700 € erhöht. Unser Verband kann finanziell ab 2017 die gewohnten vier Stipendien nur stemmen, wenn wir neben der Dörken-Stiftung zusätzliche Sponsoren gewinnen. Für 2017 ist das gelungen. Ein Sponsor übernimmt ein komplettes Stipendium. In Zukunft müssen wir uns eben jährlich wieder neu bemühen.

Vom 06. – 08. Mai 2016 fand der Kongress des RWVI in Straßburg statt. Bei den Beratungen in den Räumen des Europarates und des Europäischen Parlamentes war zu spüren, dass einige Ortsverbände, ähnlich wie wir, nach neuen Wegen für die Zukunft suchen.

Ein Ergebnis dieses Kongresses ist die Einrichtung von Regionalkonferenzen, jeweils unter der Leitung eines Mitgliedes des Vorstandes vom RWVI. Für unsere Region ist der Vorsitzende des RWV Düsseldorf, Herr Gisbert Lehnhaus, der Ansprechpartner. Es gab auch schon ein erstes Treffen bei ihm mit dem Beschluss, dass die RWV der Region sich gegenseitig über die Jahresprogramme informieren und alle Verbände so Anregungen für die eigene Arbeit erhalten.

Der Vorstand hat nach Beratungen mit Herrn Michael Petmecky, dem neuen Vorsitzenden der Theater- und Konzertfreunde, mit diesem Verein eine Vereinbarung geschlossen. Hintergrund ist die Absicht, alle Gruppen in Dortmund, die sich für die Kultur engagieren, zu vernetzen und die Aktivitäten so abzustimmen, dass aus einem Nebeneinander oder gar einem Gegeneinander mehr ein Miteinander wird. Unsere Mitglieder kommen bei den Veranstaltungen der TuK in den Genuss der ermäßigten Eintrittspreise. Die Ankündigung für Veranstaltungen bekommen alle Mitglieder beider Partner und wir versuchen schon bei der Jahresplanung Termindopplungen zu vermeiden.

Wir haben im Rahmen unseres satzungsgemäßen Auftrags die musikalische Jugend zu fördern einen Vertrag mit dem Pianohaus van Bremen geschlossen. Wir stellen einen Sonderpreis für den Westfälischen Klavierwettbewerb zur Verfügung. Die Jury des Wettbewerbes wählt einen Preisträger aus der im Rahmen unserer Konzerte auftritt und von uns dafür ein Honorar erhält.

Am Montag 20.02., 19:30 Uhr erleben wir im Augustinum einen Klavierabend mit Maximilian Kliem, er ist der 1. Preisträger unseres Sonderpreises und zum Zeitpunkt des Konzertes 19 Jahre jung.

Unseren Vertrag mit dem Dortmunder Opernhaus mussten wir für 2017 modifizieren. Die Vorträge im Foyer des Opernhauses waren wegen der hohen Raummiete finanziell ein großes Minusgeschäft und werden in diesem Jahr unter Beibehaltung des Termins Sonntag 11.15 Uhr im Orchesterzentrum, Brückstraße 47 stattfinden. Dort allerdings nicht im großen Saal, denn der wäre noch teurer als das Opernfoyer, sondern in einem hellen etwa 70 Personen fassenden Probenraum in der 1. Etage. Der Eingang dazu ist in der Straße Helle, also in der Nebenstraße. Wir bitten Sie schon jetzt diesen Raum erst einmal ohne große Vorbehalte anzunehmen und die Vorteile (Stadtzentrum Nähe Konzerthaus, Konzerthaus Tiefgarage wenige Meter entfernt, vom Bahnhof 6 Minuten Fußweg, U-Bahnhöfe Kampstraße oder Reinoldikirche in der Nähe, für den Verband eine bezahlbare Miete) in den Vordergrund zu stellen. Mit den beiden Vortragenden Prof. Hans-Dieter Göring „Richard Wagner aus ärztlicher Sicht“ am 26.03. und Prof. Nike Wagner am 21.05. „Raum und Handwerk. Wieland Wagner im Kontext der Klassischen Moderne.“ hoffen wir unsere Vortragsreihe am neuen Standort etablieren zu können.

Was im Vertrag mit der Intendanz der Oper bleibt ist unsere Aktion „Schüler in die Oper“. Wir erwerben für 250 € wieder das Recht 100 Karten an Schüler zu vergeben die von uns ausgewählt und auf den Opernbesuch vorbereitet werden. Zusätzlich haben wir vereinbart bei zwei Aufführungen der Oper „Otello“ einen Informationstisch unseres Verbandes im Foyer des Opernhauses aufstellen zu dürfen und dabei für unsere Aktion „Schüler in die Oper“ sowie für unseren Verband werben zu können. Die Termine sind der 30.04. und 07.05.2017. Wir lassen dafür einen sogenannten Roll-up herstellen, also einen Werbeaufsteller und wir haben Jahresprogramme und neue Flyer drucken lassen. Natürlich hängt der Erfolg der Aktion auch von unserem Geschick ab die Menschen anzusprechen und, obwohl es keine Wagner-Oper ist die aufgeführt wird, für unsere Arbeit zu interessieren.

Denn ein uns ständig beschäftigendes Problem haben wir in den vergangenen 5 Jahren nicht wirklich gelöst, das ist die Steigerung der Mitgliederzahl. Im Berichtszeitraum 2016 hatten wir zwei Abmeldungen aus Altersgründen und konnten mit Herrn Torsten Meyer ein neues Mitglied begrüßen. Der aktuelle Stand sind 83 Mitglieder, also gefühlt etwa 200 zu wenig.

Aber wir blicken nach vorn, versuchen weiter mit unserer Verbandsarbeit, gestärkt durch die Bewunderung der Musik Richard Wagners, das kulturelle Leben Dortmunds zu bereichern. Dazu lade ich Sie alle herzlich ein und danke Ihnen für Ihre bisherige Mitwirkung ebenso herzlich.



Der Richard-Wagner-Verband Dortmund e.V. ist Mitglied im Richard-Wagner-Verband International e. V.

Mit freundlicher Unterstützung

SIGNAL IDUNA 

1. Vorsitzender: Prof. Gotthard Popp, Tel. 02304-72416 gotthard.popp@rwv-dortmund.de
 2. Vorsitzender: Benedikt Koester-Wachs, Tel. 0231-736113, benedikt.koester@rwv-dortmund.de,
Schatzmeister: Klaus-Jürgen Hesmert, Schatzmeister, Vinckestraße 28. 58097 Hagen, Tel. 02331-882476
Sparkasse Dortmund, DE 44 440501990911000539
- Schriftführer: Prof. Dr. Reinhold Necker, Tel. 02302-86500, reinhold.necker@rwv-dortmund.de